

Handwerksbursch wadete, ohne das Klopfen zu hören, oder die Winke zu bemerken, zum Dorfe hinaus. — „Wie? (sprach ihm der Landmann zu sich selbst) ich sollte ihn bey diesem Wetter fortgehen lassen? — Nein! das wär' unmenschlich.“ Er sprang auf, warf seine Koze um sich, drückte den Hut in die Augen, und lief dem armen Jungen nach, ihn in seine Hütte zurückzuführen, wo er ihn dann mit Käse und Brod bewirthete, und seine Kleider beym Feuerherd trocknen ließ.

Welchem Unterschied zwischen jenem geizigen Pächter, der vielleicht Tausende, und diesem armen Landmanne, der nur eine kleine Hütte, aber dabey auch eine gute, wohlwollende Seele besaß!

Anton Breicha.

30.

Phantasie und Wirklichkeit.

Ich gieng gleich nach dem Nachtmahl zu Bette, und schlief bald ein. Ich weis nicht wie lang ich geschlafen hatte, als ich erwachte, aufstund, das Fenster öfnete, und in eine Nebenstrasse hineinsah. Wie sehr erschrack ich nicht, als ich sie so sehr erleuchtet fand, daß ich nicht zweifeln konnte, es müsse in irgend einem Hause derselben Feuer ausgekommen seyn. Mit einer ausserordentlichen Geschwindigkeit war ich jetzt bald angekleidet, rannte die Thüre hinaus, die Treppe hinab, und sah mich auf einmal in einem dichten Walde. Ein Haus so darinn stund, war zur Häl-